

## Gemeinsam stark für Offenheit und Ehrlichkeit:

### Das Anti-Korruptionskonzept der Verwaltung



## Was ist Korruption?

Missbrauch einer amtlichen oder vergleichbaren Position in der Wirtschaft oder Politik

- **Der Anstoß** kann von Dritten oder von demjenigen selbst kommen, der seine Macht missbraucht.
- **Die Motivation** gegen moralische Grundsätze zu verstoßen ist die Aussicht auf einen Vorteil für sich oder nahe stehende Menschen.
- **Der Vorgang** wird durch Verschleierung und Geheimhaltung klein gehalten.
- **Die negativen Folgen** trägt die Allgemeinheit.

*Dies ist sinngemäß eine Definition des Bundeskriminalamtes.*

## Wer kann Korruption vermeiden?

- **jeder Mitarbeiter**, indem er sein Handeln Dritten nachvollziehbar und somit transparent macht.
- **alle Vorgesetzten**, die mit gutem Beispiel vorangehen.
- **die Lokalpolitiker**, die im Rahmen ihres Mandates die Aufgabe haben, die Verwaltung zu unterstützen.

## Was richtet Korruption an?

- **Vertrauensverlust** Die in Deutschland bekannt gewordenen Skandale haben das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Objektivität, Uneigennützigkeit und Unvoreingenommenheit öffentlicher Entscheidungsträger erschüttert. Jeder neue Fall kostet weiteres Vertrauen.
- **Finanzieller Schaden** Wer öffentliche Aufträge aus Gefälligkeit vergibt statt das beste Preis-Leistungsverhältnis entscheiden zu lassen, erhöht unnötig die öffentlichen Abgaben. Diese müssen schließlich die Bürgerinnen und Bürger tragen.
- **Verunsicherung** Eine Verwaltung muss ihre Mitarbeiter schützen, sich nicht psychisch von Dritten unter Druck setzen zu lassen.

## Wo ist Korruption theoretisch möglich?

In allen Bereichen der Verwaltung. Deswegen erstellt der Anti-Korruptionsbeauftragte einen „Gefährdungsatlas“. Das ist eine Aufstellung, in der **vom jeweiligen Mitarbeiter unabhängig** die Gefährdung einer Stelle durch Korruption ausgewiesen ist. Stellen, über die z.B. mehr Aufträge vergeben als andere, sind grundsätzlich gefährdeter. In dem Atlas steht, was im konkreten Fall zu tun ist, um dem vorzubeugen.

## Wie beugt die Stadt Korruption vor?

Die Indikatoren für Korruption liegen zum einen bei der jeweiligen **Person (1.)** und zum anderen in organisatorischen Mängeln der **Verwaltung (2.)**.

**1. Personen**, die korrupt waren, zeigten nach allgemeiner Erfahrung:

- persönliche Probleme wie Sucht oder Überschuldung
- Überforderung
- falsch verstandene Hilfsbereitschaft
- Unzufriedenheit mit dem Job
- gezieltes Umgehen von Kontrollen
- Abschottung oder Geltungssucht

**2. Verwaltung** kann sich organisieren, um Korruption zu bekämpfen:

- **das Vier-Augen-Prinzip** In gesteigert korruptionsgefährdeten Arbeitsgebieten arbeiten mindestens zwei Kollegen an einem Projekt.
- **die zentrale Submissionsstelle** Die Zuständigkeiten für die Vorbereitung, Planung und Leistungsbeschreibung einerseits und die Angebotseinholung

andererseits sind getrennt. Öffentliche und beschränkte Ausschreibungen werden über diese Stelle abgewickelt. Hier wird die zentrale Bieterkartei gepflegt.

- **Prüfung von Lieferungen** Entsprechen Art und Umfang dem vertraglich Vereinbarten? Hier sind Fachamt, Rechnungsprüfungsamt, Architekten und Ingenieure gefragt.
- **Sponsoring** Beim Sponsoring werden Geld, Sachmittel und Know-how oder andere Organisationsleistungen mit dem Ziele bereitgestellt, eine kommunikative Gegenleistung zu erhalten. Der Name des Sponsors wird öffentlich genannt, wodurch er seinen Bekanntheitsgrad steigert. Von wem die Verwaltung welche Veranstaltung/Aufgaben mit mehr als 500 Euro sponsern lässt, ist einmal pro Jahr zu veröffentlichen.
- **Nebentätigkeiten** Diese sind immer bei der Verwaltung anzumelden. Sie werden nur genehmigt, wenn kein Konflikt mit der Verwaltungstätigkeit besteht.
- **Rotation** Kollegen tauschen von Zeit zu Zeit innerhalb der Verwaltung die Aufgaben oder den Arbeitsplatz. So werden Beziehungen zu Verwaltungskunden nicht zu eng.
- **Transparenz** Die Verwaltung sensibilisiert Bürger und Lokalpolitiker kontinuierlich.

- **Vernetzung** In allen Korruptionsfällen ist eng mit Polizei und Staatsanwaltschaft zusammenzuarbeiten.

## Was kann der einzelne Kollege tun?

- Scheuen Sie sich nicht, **Geschenke**, die z. B. über den obligatorischen Blumenstrauß hinausgehen, zurückzuweisen.
- Sie fühlen sich von Verwaltungskunden unter **Druck** gesetzt? Sprechen Sie Ihren Vorgesetzten oder den Anti-Korruptionsbeauftragten, Markus Drohen, an.



**Markus Drohen**  
Stadt Korschenbroich  
Sebastianusstraße 1  
41352 Korschenbroich  
Tel. 02161/613-250  
E-Mail: markus.drohen@korschenbroich.de

- **Ansprechpartner** Kollegen können sich ohne Einhaltung des Dienstweges direkt an Markus Drohen wenden.
- **Aufgaben** In den „Zentralen Diensten“, die Markus Drohen leitet, ist außerdem die zentrale Submissionsstelle angesiedelt.

### Impressum:

Herausgeber: Stadt Korschenbroich, Zentrale Dienste, Markus Drohen (Leiter)  
Redaktion/Layout: Stadt Korschenbroich, Presseamt, Silke Schirmer